

sich die Amerikaner häufig schuldig machen, ist geradezu unglücklich. So passierte es, wie man dem "D. L." meldet, dieser Tage in Trenton, der Hauptstadt des Staates New-Jersey, daß ein Kartenspieler ein Stück Dynamit unter ein Tischchen legte, damit der Tisch feststehen sollte! Als nun beim nächsten Trumpfziehen herzhaft auf den Tisch geschlagen wurde, erfolgte eine Explosion, die höchst bedauerliche Folgen hatte. Dem Tischschläger wurde ein Arm abgerissen, alle übrigen Mitspieler wurden ziemlich schwer verletzt. In den Fußboden wurde ein fünf Fuß tiefes Loch gerissen, in einem oberen Stockwerk eine brennende Lampe umgeworfen und dadurch ein größeres Feuer verursacht. Die 17 Familien, die in dem Unglücks-hause wohnten, wurden zum Teil empfindlich geschädigt.

Automobilindustrie. Das ist nun das Allerneueste. Im Winter fährt man Schlittschuh oder Schneeschuh und im Sommer Automobil. Allerdings sind die beiden keinen Maschinen, die man sich an die Füße schnallt, etwas teuer, denn jeder Schuh enthält einen vollständigen kleinen Benzinmotor, mit Benzinbehälter und Vergaser. Diese Maschine ruht auf vier niedlichen kleinen bewährten Gummirädern, deren hinteres Paar von dem Motor durch Zahnradübersetzung angetrieben wird. Das ganze Ding wiegt etwa 6 Kilogramm. Die Fährdung des Motors erfolgt auf elektrischem Wege durch eine Batterie, die sich der Fahrer umschnallt und die durch bewegliche Schnüre mit dem Autoschuh elektrisch verbunden ist. Das Benzin, das die Behälter fassen, genügt für eine Fahrt von 60 Kilometern, die der Fahrer bei der nötigen Uebung in 1 1/2 Stunden zurücklegen kann. Unterbessert hat der Erfinder Constantin schon etwas abgeänderte Automobilrennschuhe konstruiert, die die doppelte Geschwindigkeit zulassen. Die größte Schwierigkeit besteht nur darin, daß die beiden Motore, die jeder Fuß ebenso schnell läuft wie der andere, denn es muß sehr unangenehm sein, wenn der rechte Fuß fortfährt und der linke zurückbleibt, die neue Erfindung wäre dann das reine Selbstmordinstrument. Ueberdies sind diese Bedenken bereits durch praktische Erprobungen, die in Paris stattgefunden haben, beseitigt, der Erfinder hat schon verschiedene erfolgreiche Fahrten auf seinen Motorschuhen zurückgelegt. Unter anderem auch durch die Straßen von Paris. Zahlreiche Bestellungen auf die neue Erfindung sind infolgedessen bei ihm eingelaufen und sogar der Kaiser von Persien hat 3 Paar Motorschuhe bestellt, wahrscheinlich, um in seinem Lande besser vorwärts zu kommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 9. Juni 1906.

Berlin. Heute früh hielt der Kaiser auf dem Truppenübungsplatz Töberitz eine Besichtigung des 1. und 3. Garde-Ulanen-Regiments ab. Daran schloß sich eine Gefechtsübung, wozu Artillerie und Maschinengewehre zugezogen waren. Um 10 Uhr kehrte der Kaiser nach Potsdam zurück. Der Kaiser nimmt abends an einem Essen in der Speiseanstalt des 1. Garde-Ulanen-Regiments teil. — Der „Vorwärts“ bestreitet weiter, daß auch Rosa Luxemburg und der Sekretär Jogiches nach Warschau gereist seien. Demgegenüber stellt die „Post“ fest, daß Jogiches der Luxemburg vorausgereist sei, um ihr in Warschau die Wege zu ebnen, dort in derselben Pension wohnte wie

Rosa Luxemburg, und dort auch gleichzeitig mit ihr verhaftet worden sei.

Mannheim. Gestern abend kurz vor 6 Uhr stieß im Rangierbahnhof der von Ludwigshafen ausgehende Güterzug 4846 infolge unrichtiger Weichenstellung mit einer Rangierabteilung zusammen. Die Lokomotive des Güterzuges und zehn Wagen entgleisten und wurden zum Teil zertrümmert. Das Personal konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Materialschaden ist beträchtlich. Betriebsstörungen sind nicht eingetreten.

München. Die Kammer der Abgeordneten nahm die Regierungsvorlage betr. die Einseitigung von Neu-Ulm an. Nach der Vorlage hat die bayerische Staatskasse an das Reich für das freiwerdende Gelände 1 Million Mark zu zahlen, die von der Stadt Neu-Ulm und der Eisenbahnverwaltung zurückzufertigt wird.

Karlsruhe. In dem Sagenauer Eisenwerk brach Feuer aus, das für 200 000 M. Schaden anrichtete.

Dreslau. Nach siebenwöchiger Dauer fand die Einigung zwischen den Ausgesperrten und Arbeitgeber der Metallindustrie statt. In der Maschinenbauanstalt wurde den Formern eine Lohnerhöhung von 2 Pfa. bewilligt, und die Streikenden nehmen die Arbeit am Montag in vollem Umfange wieder auf. Bis dahin wird auch die Wiederaufnahme in allen anderen Betrieben erfolgen. Maßregelungen werden nicht stattfinden.

Wien. Zu Ehren der Teilnehmer an der Dekomfortkonferenz fand gestern in den festlich geschmückten Räumen des Automobilklubs ein Empfangsabend statt, an dem Prinz Heinrich, Erzherzog Friedrich, die deutsche Botschaft u. a. teilnahmen. Auf der Fahrt durch die Ringstraße wurde Prinz Heinrich von einem zahlreichen Publikum mit Hochrufen begrüßt.

Paris. Der Große Preis des Aéroklubs gewann der Luftschiffer Darbotte mit dem Ballon „Sphinx“, in dem er 330 Kilometer zurücklegte.

Paris. In Mavigny (Dep. Cote-d'Or) wurden im Auftrage des gerichtlichen Liquidators die Ursulinerinnen aus ihrem Kloster durch Benarmen gewaltsam weggeführt. Die Oberin erhob lebhaften Einspruch gegen die Ausweisung und der anwesende Delegat des Bischofs von Dijon sprach über die Urheber und Vollstrecker des Kongregationsgesetzes die höhere Exkommunikation aus.

Madrid. Es fand Empfangsabend im Schlosse von Madrid statt, bei dem die Mitglieder der Behörden, des Meils und der Diplomatie dem König und der Königin vorgestellt wurden. Die Präsidenten des Senates und der Kammer hatten aus Anlaß seiner Errettung bei dem Attentate an das Königspaar eine Glückwunschadresse gerichtet. In dem Parke von Madrid wurde ein großer Plumenchor abgehalten.

Rom. In ganz Sizilien rief die Ablehnung der Berufung Rasis tiefe Erregung hervor. Der Wahlkreis Rasis schloß zum Protest alle Paläste, Häuser und Geschäfte. Die Gasbeleuchtung ist eingestellt. Eine ungeheure Menge zog unter Abführung von Garibaldi Liedern und einer neugedichteten Hymne zum Rathaus, wo der Bürgermeister und mehrere Stadträte Ansprachen hielten, die die Verdienste des scheidenden Ministers feierten. Der Gemeinderat beschloß, in corpore zurückzutreten. Alle sizilianischen Blätter verurteilen in flammenden Worten die Entscheidung des Kassationshofes.

New York. Arkansas, Indiana, Iowa, Missouri, Ohio und South-Dakota erklärten sich im demokratischen Konvent für William Jennings Bryan als Präsidentschaftskandidaten 1908. Die New Yorker Demokratie beabsichtigt eine immense Demonstration für Bryan bei der Rückkehr vom Auslande.

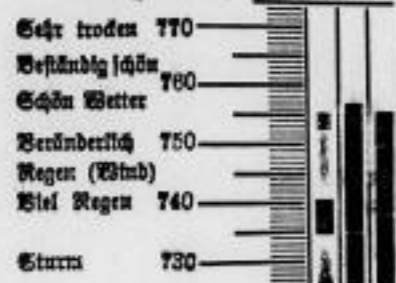
Washington. Präsident Roosevelt hat dem Kongreß den Bericht der Kommission des Ackerbaudepartements über die Zustände in den Fleischverpackungsbetrieben in Chicago zugehen lassen. In seinem Begleitschreiben stellt der Präsident fest, daß dieser Bericht im wesentlichen nicht mit dem Berichte der Kommission Reiff Reynolds, den er dem Kongreß schon habe zugehen lassen, in Widerspruch stehe. Der Präsident fügt hinzu, es sei genug aufgedeckt worden, um eine sofortige Erweiterung der Regierungsbefugnisse bezüglich der Aufsicht über die Herstellung, sämtlicher Fleischprodukte zu rechtfertigen, ob sie nur für den heimatischen Bedarf oder für den ausländischen Handel bestimmt seien.

London. Es ist bestimmt worden, daß der Oberstleutnant Hobbs, Lehrer an der Trainunterrichtsanstalt, als Sachverständiger im Heeresverpflegungswesen sich nach Amerika begeben soll, um sich von den Verhältnissen zu überzeugen, unter denen das für den Verbrauch des britischen Heeres bestimmte Wächsenfleisch zubereitet wird.

Wetterwart.

Barometerstand

Mittelwert von H. Rathen, Optiker.
Mittags 12 Uhr.



Temperatur:
Höchste Temp. von vorgang. Nacht: + 13° C.
Temperatur von heute früh 8 Uhr: + 18° C.
Höchste Temperatur von heute: + 21° C.
Niedrigste Temperatur: + 20° C.

Wetterprognose für den 10. Juni.

(Orig.-Mittellung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)
Witterung: Trocken, wenn auch mehr oder weniger klar bewölkt. Temperatur: Unternormal. Windrichtung: Nordost. Luftdruck: Hoch.

Wasserstände:

Juni	Moldau		Iser		Eger		Elbe				
	Budweis	Prag	Jungbunzlau	Lautz	Parbusitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Dresden	Riesa	
8.	+ 20	—	+ 12	+ 5	+ 16	+ 30	+ 16	+ 17	— 82	— 16	
9.	+ 18	—	+ 10	+ 2	+ 16	+ 23	+ 5	+ 4	— 97	— 28	

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 9. Juni 1906.

Deutsche Fonds.			Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen			Stimmern			Rheinische Eisenbahn			Rieser		
Titel	%	Kurs	Titel	%	Kurs	Titel	%	Kurs	Titel	%	Kurs	Titel	%	Kurs
Preuss. Anleihe 1898	3 1/2	87.25	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.50	Stimmern	10	119.50	Rheinische Eisenbahn	10	184.50	Preuss. Anleihe 1900	3 1/2	99.50
Preuss. Anleihe 1905	3 1/2	85.25	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.30	Stimmern	12	197.50	Rheinische Eisenbahn	12	232.50	Preuss. Anleihe 1905	3 1/2	99.40
Preuss. Anleihe 1906	3 1/2	89.40	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	102.25	Stimmern	25	354.00	Rheinische Eisenbahn	25	113.00	Preuss. Anleihe 1906	3 1/2	99.40
Preuss. Anleihe 1907	3 1/2	93.90	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	88.00	Stimmern	6	188.00	Rheinische Eisenbahn	6	250.00	Preuss. Anleihe 1907	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1908	3 1/2	100.40	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	100.00	Stimmern	8	1142.00	Rheinische Eisenbahn	8	177.50	Preuss. Anleihe 1908	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1909	3 1/2	86.50	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	99.00	Stimmern	12	208.00	Rheinische Eisenbahn	12	7.00	Preuss. Anleihe 1909	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1910	3 1/2	87.40	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	15	289.00	Rheinische Eisenbahn	15	109.00	Preuss. Anleihe 1910	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1911	3 1/2	99.80	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	10	136.50	Rheinische Eisenbahn	10	2.12	Preuss. Anleihe 1911	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1912	3 1/2	95.40	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	2	279.50	Rheinische Eisenbahn	2	159.50	Preuss. Anleihe 1912	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1913	3 1/2	95.75	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	14	315.00	Rheinische Eisenbahn	14	185.00	Preuss. Anleihe 1913	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1914	3 1/2	103.00	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	17	194.00	Rheinische Eisenbahn	17	—	Preuss. Anleihe 1914	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1915	3 1/2	102.25	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	5	173.00	Rheinische Eisenbahn	5	—	Preuss. Anleihe 1915	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1916	3 1/2	97.70	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	0	44.50	Rheinische Eisenbahn	0	—	Preuss. Anleihe 1916	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1917	3 1/2	—	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	8	130.00	Rheinische Eisenbahn	8	—	Preuss. Anleihe 1917	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1918	3 1/2	—	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	20	639.00	Rheinische Eisenbahn	20	—	Preuss. Anleihe 1918	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1919	3 1/2	—	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	11	1045.00	Rheinische Eisenbahn	11	—	Preuss. Anleihe 1919	3 1/2	99.80
Preuss. Anleihe 1920	3 1/2	—	Bayr. Staatsbahn	3 1/2	98.00	Stimmern	10	191.00	Rheinische Eisenbahn	10	—	Preuss. Anleihe 1920	3 1/2	99.80

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Blankbriefen, Aktien etc. **Wenz, Blochmann & Co.** Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung. **Wenz, Blochmann & Co.** Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung. **Wenz, Blochmann & Co.** Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Sühneraugen, Hornhaut entfernt sicher und schmerzlos. **Flügelwasserpumpe** sowie eine Partie 1/10 Dedeldiersgläser sind zu verkaufen. **Wenz, Blochmann & Co.** Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Weisskalk (mährisch. Reicht) billigst. **Wenz, Blochmann & Co.** Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Planinos vielfach preisgekrönt! in großer Auswahl u. äußerst preiswert. **P. Heyer,** Dresden, Marschallstraße 53, II.